

Funktionär – nein danke?

Die IPA in Österreich geht mit Riesenschritten auf ihren 50. Geburtstag zu. Ein Alter, wo einen schnell mal das Zipperlein plagen kann. Da heißt es vorbeugen, denn Gesundheit ist das höchste Gut. Auch in einem Verein von bodenständigen Exekutivbeamten. Denn Stillstand heißt Rückschritt, und wer will das schon?

Zum XVI. Nationalen Delegiertentag trafen sich Funktionäre aus ganz Österreich in Stegersbach. Das Burgenland ist immer eine Reise wert, und für die IPA allemal. Die Landesgruppe Burgenland hatte keine Wünsche offen gelassen. In einem angenehmen Ambiente fällt es einfach leichter gute Ideen zu entwickeln. Mit dem Golf- und Thermenresort Stegersbach war der Nagel auf den Kopf getroffen. Golf kam zwar zu kurz, aber das Thermalwasser sorgte für Entspannung. Es war zwar nicht der große Umbruch geplant, auch das Rad musste nicht neu erfunden werden. Doch für nahezu 34.000 Mitglieder ist eine solide Basis das Um und Auf, gerade in einer Zeit, da gerne Sinn und Zweck einer Vereinigung hinterfragt werden, und wo man leider viel zu oft hören muss „was nützt mir die IPA?“.

Erfreulich war es einige neue Gesichter zu sehen. Was die „Alten“ aufgebaut haben, soll von den „Jungen“ in gute Hände übernommen werden. „Der kluge Mann baut vor“ ist keine leere Phrase. Erfahrene und langjährige Funktionäre machen genau das, wenn sie denn klug sind. Sie schauen rechtzeitig, dass es in geordneten Bahnen weitergeht, wenn sie einmal nicht mehr wollen oder können.

Auch der Bundesvorstand bleibt von solchen Veränderungen nicht verschont. Und was diesmal passierte, hatte es bisher noch nie gegeben. Die Männerbastion wurde durchbrochen! Ursula **Pail**, bisher nur eine fleißige Biene im Hintergrund und in keinem Vorstand tätig, ließ sich als EDV-Referentin gewinnen. Sie führt die Arbeit von Peter **Knoll** fort und wird sich darum kümmern, dass in den Vorständen und bei den Mitgliedern alles rund läuft, wenn es um Mitgliedsdaten geht.

Multifunktionär Richard **Benda** zog sich als Generalsekretär und Chefredakteur zurück. Diese beiden Jobs auf eine Person vereint lassen nicht einmal einen Pensionisten zur Ruhe kommen. Der „Kreativdirektor“, wie er gerne genannt wurde, zeichnete für viele innovative Ideen in den letzten Jahren. Belohnt wurde er mit der Ehrenmitgliedschaft. Und die hat er sich wirklich verdient. Otto **König** ist der neue Generalsekretär, Klaus **Herbert** wird dafür sorgen, dass es in Form des IPA Panorama und von Broschüren etwas zu lesen gibt.

Langzeitschriftführer Edmund **Jörg**, seinerzeit der erste Vorarlberger im BV, wollte aus Altersgründen freiwillig zurücktreten. Dieser Wunsch war zu respektieren, zumindest teilweise. Nun kümmert sich Peter Knoll um die Protokolle. Aber auch ein besonders fleißiger Mann, der immer im Verborgenen werkelte, zog sich aus dem aktiven Vereinsleben zurück: Thomas **Schmalz**, der Kalenderreferent. Seine Arbeit übernimmt Edi Jörg.

Aus Gesundheitsgründen musste Siegfried Steinhagen den Gimborn-Referenten an den Nagel hängen. Da dieses Referat mit



Die Kapelle des LPK Burgenland begrüßt die Gäste vor dem Schloss Esterhazy.

Das große Herz der IPA – 10.000 Euro für einen guten Zweck



v.l.: Konrad Luckenberger, Richard Benda, Erich Pomper, Elisabeth Orsolics (Obfrau des Vereins Rettet das Kind) und Werner Pail.

„Rettet das Kind“ heißt ein Verein im südlichen Burgenland. Hier werden schwerst behinderte Menschen betreut, damit ihr kompliziertes Leben ein bisschen erträglicher wird. Natürlich hilft die öffentliche Hand den Verein. Doch wenn es um spezielle Anschaffungen geht, dann wird das Geld schnell knapp. Mit einer Spende unterstützt die IPA Österreich das Projekt „Sinnesgarten“. Hier lernen schwerst Behinderte ihre Sinne kennen und erfahren völlig neue mentale Eindrücke unter freiem Himmel. IPA Freund Erich **Pomper** hat einen schwerst behinderten Sohn, dem eine erfolgversprechende Therapie ermöglicht werden soll. Die IPA Österreich sah ebenfalls Handlungsbedarf und ermöglichte mit einer Geldspende diese Behandlung.



Auf das Wohl der IPA!



einer Menge Arbeit und vor allem Fahrerei verbunden ist, teilen sich nun Mag. Alois **Kalcher** und Reinhard **Moser** die Funktion. Alle Details sind im Organigramm ersichtlich.

Doch kommen wir noch einmal zu den „Jungen“ zurück. Ein Delegiertentag ist eine ideale Veranstaltung, um mal so richtig ins Vereinsleben hineinzuschnuppern. Mit Pi mal Daumen sind Mitglieder heutzutage nicht mehr zufrieden. Sie wollen kompetente Auskünfte von kompetenten Funktionären. Die IPAkademie wird hier auch in Zukunft eine solide Basis schaffen.

Die IPA Österreichische Sektion steht finanziell auf gutem Boden. Das bestätigten auch die Kontrollorgane, und das ist wichtig für eine gute Vereinsarbeit. Schatzmeister und Vorstand wurden einstimmig entlastet. Der Wahl des neuen Bundesvorstands stand also nichts im Wege. Per Akklamation und einstimmig war sie nur eine Formsache.

Auch die Zustimmung zu den beantragten Ehrenmitgliedschaften erfolgte offen und einstimmig – siehe Kasten.

Kleine Änderungen in den Statuten

Wie soll ein Pressereferent an Vereinsinternas kommen, wenn er nicht einen Fixplatz im BV hat? Als Referent war er zwar jetzt schon bei den Sitzungen, prinzipiell aber nur bei Bedarf. Die Delegierten stimmten der Statutenänderung zu: der Pressereferent ist ab jetzt im geschäftsführenden Vorstand angesiedelt.

Eine never ending story ist der Umgang mit Nachfolgeorganisationen der Zollwache. Die Delegierten stimmten zur Erweiterung des Punktes VI.3 der Statuten mit einem mehrheitlichen JA.

Gern gesehene Gäste aus 12 Sektionen verliehen dem Kongress internationales Flair. Als Kongressbeobachter nahmen Präsident Udo **Göckeritz** und sein Vize Horst **Bichl** von der IPA Deutsche Sektion sowie Ronald **Wüthrich** als Repräsentant der IPA Schweiz teil. Wüthrich nutzte die Gelegenheit. Er überbrachte dem scheidenden Generalsekretär Richard Benda die höchste vom Schweizer BV zu verleihende Ehrung für besondere Verdienste in der IPA.

Das phantastische Rahmenprogramm trug zweifellos dazu bei, dass die Kongressteilnehmer die burgenländische Gastfreundschaft für viele Jahre in guter Erinnerung behalten werden. Bilder von den Veranstaltungen gibt es auf <http://ipa.at/archive/kongress08>.

Klaus HERBERT

Neue Ehrenmitglieder Standing ovations gab es von der Delegiertenversammlung für die beantragten Ehrenmitglieder: Richard **Benda** und Edmund **Jörg** aus dem BV sowie der Gründer der LG Salzburg, Carl **Uamec** und Josef **Steiner**, ehemaliger LGO in der Steiermark, erhielten einstimmig die Ehrenmitgliedschaft in der IPA Österreichische Sektion verliehen. Der Kärntner LGO Ewald **Grollitsch** erhielt als besondere Anerkennung für langjährige und vor allem intensive und internationale Vereinsarbeit den Ehrenring der IPA Österreichische Sektion.



Vinko Otovic, SLO, erhält von VP Herbert Stammer die Plakette um besondere Verdienste für die IPA Österreich; in der Mitte Ewald Grollitsch.



Kalenderreferenten unter sich: Thomas Schmalz und Edi Jörg.



Organisator Konrad Luckenberger.



Nataša Stipanovic, Pressereferentin bei der IPA in Serbien.

